

BEI GOTT GEBORGEN 2

Gesegnet

Text

Jesus segnet die Kinder // Markus 10,13-16

Worum geht's?

Kinder sind bei Jesus besonders willkommen und wertgeschätzt.

Material

- Farbkarten (Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

In der Begegnung, die hier erzählt wird, legen die Eltern Wert darauf, dass Jesus sich um ihre Kinder kümmert, sie unter Gottes Segen und Schutz stellt. Die Jünger versuchen jedoch, die Kinder von Jesus fernzuhalten. In Jesu Haltung wird deutlich, was für eine Wertschätzung er für diejenigen hat, die oft übersehen werden. Die Kinder sind bei ihm besonders willkommen und er selbst legt ihnen die Hände auf. Das Auflegen der Hände ist grundsätzlich eine Handlung des Segens, Gutes über Menschen auszusprechen. Jesus sieht die Hilfsbedürftigkeit, die Lernbereitschaft und das Vertrauen der Kinder und zeigt an ihnen, dass diese Eigenschaften Kennzeichen seiner Nachfolger sein sollen. „Wie die Kinder zu werden“, bedeutet, sich nicht so wichtig zu nehmen, ehrlich zu sein, die eigene Abhängigkeit zu spüren und sich führen zu lassen.

Methode

Durch gemeinsames Spielen, Bewegen und Sprechen werden die Verse entdeckt und erlebt. Auf diese Weise nehmen die Kinder die Botschaft mit mehreren Sinnen wahr und prägen sie sich ganzheitlich ein.

Notizen

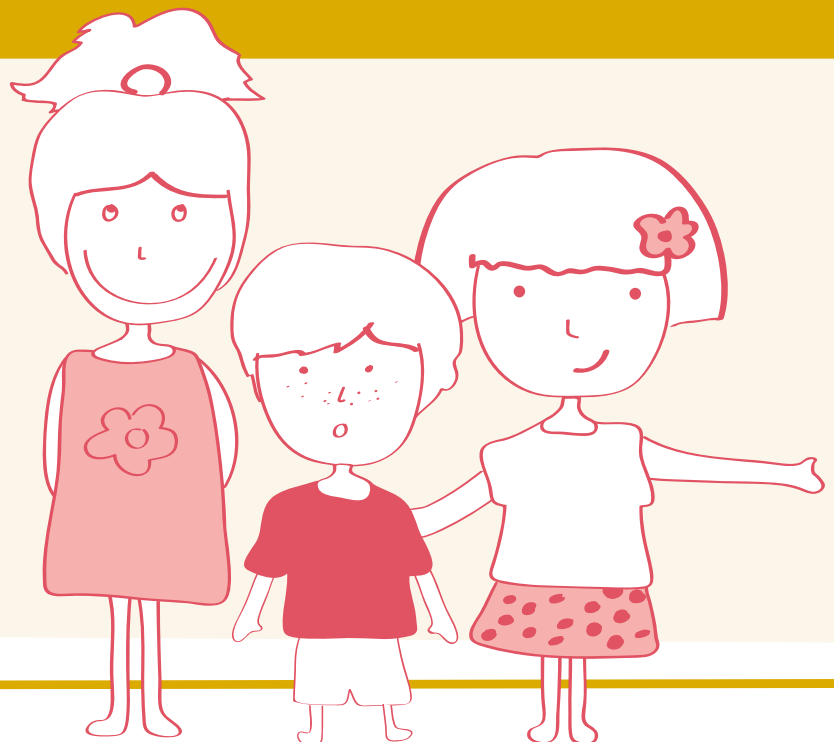
Eo8_
Farbkarten
auf [www.klgg-
download.net](http://www.klgg-download.net)
(Download-
Info S. 19)



Einstieg

Alle sitzen zusammen im Kreis. Ein/e Mitarbeiter/in beginnt, denkt sich im Stillen einen Gegenstand und sagt: *Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...* (eine Farbe nennen).

Die anderen raten nun, welcher Gegenstand gemeint ist. Wer richtig geraten hat, ist als Nächstes an der Reihe. Als Hilfe können Farbkarten (Online-Material) hochgehalten werden, wenn die Kinder die Namen der Farben noch nicht sicher können.





Geschichte

Wir haben Dinge gesehen, die erst nur ein Kind gesehen hat. Doch dann haben wir es alle gesehen. Heute erzähle ich euch eine Geschichte von Jesus, der etwas ganz Wichtiges sieht. Erst hat es nur Jesus gesehen und alle anderen, die dabei waren, haben es nicht gesehen.

Die Geschichte erzählen wir heute gemeinsam. Ich fange an zu erzählen und mache dabei Bewegungen und ihr macht sie mit. Mal sehen, was passiert.

Jesus ist mit seinen Freunden in der Stadt. Viele Menschen laufen zu Jesus. *Mit Armen und Beinen Gehbewegungen auf der Stelle machen.* Sie wollen hören, was Jesus sagt. *Hände hinter Ohr legen.*

Da kommen einige Eltern mit ihren Kindern. *Mit Armen*

und Beinen Gehbewegungen auf der Stelle machen. Sie wollen auch zu Jesus. *Pantomimisch Ausschau halten.* Aber die Freunde von Jesus schicken die Kinder weg. *Mit flachen Händen vertreibende Bewegungen machen.* Jesus sieht, was seine Freunde tun. Jesus ärgert sich darüber. *Fäuste in die Seite stemmen.* Jesus sagt zu seinen Freunden: „Schickt die Kinder nicht weg. Lasst die Kinder zu mir kommen. *Mit den Händen heranwinken.* Ich habe alle Kinder lieb.“ *Hand aufs Herz.*

Jesus nimmt jedes Kind in seine Arme. *Umarmung andeuten.* Jesus sagt: „Ich finde Kinder wunderbar! Kinder sind einfach toll!“ *Jubelnde Bewegungen machen.* Dann legt Jesus jedem Kind seine Hände liebevoll auf den Kopf und segnet sie. *Hände auf den Kopf legen.*

Die Kinder spüren: Jesus liebt sie. Die Kinder spüren: Jesus freut sich über sie. ●



Gespräch

Die Kinder durften erst nicht zu Jesus. Was meint ihr: Wie haben die Kinder sich gefühlt?

Jesus hat die Kinder in den Arm genommen und gesegnet. Was meint ihr, wie die Kinder sich nun gefühlt haben?

Wie findet ihr es, dass Jesus sich über die Kinder freut und jedes Kind liebt?

Was gefällt euch besonders gut an der Geschichte? Was gefällt euch nicht?

Eo8
Geschichte
auf www.kjgg-download.net
(Download-
Info S. 19)

Tipp:
Nach den
Gesprächsfragen
kann die Geschichte
mit den Bewegungen
noch einmal zur Ver-
tiefung wiederholt
werden.

Notizen



Entdecken

Jesus hat dich lieb!

Jesus sieht jedes Kind und hat es lieb.

- großer Handspiegel

Ein/e Mitarbeiter/in bringt einen Spiegel mit. Dieser wird den Kindern noch nicht gezeigt.

Hier habe ich ein Bild von einem Menschen, den Jesus ganz besonders lieb hat. Nun darf ein Kind nach dem anderen in den Spiegel gucken. Dich hat Jesus lieb!

Die Kinder erleben auf diese Weise, dass nicht nur die Kinder in der Geschichte, sondern sie selbst von Jesus geliebt werden. Durch die Verbindung von Sehen und Worten erreicht die Botschaft der Geschichte die Kinder auf mehreren Kanälen.



Aktion

Segnen

Auch Kinder können einander schon segnen.

Die Kinder werden dazu ermutigt, einander segnend die Hände auf den Kopf zu legen und zu sagen: *Ich wünsche dir Gutes – Gott segne dich!*

Ohne Berührung funktioniert der Segen natürlich auch!



Bastel-Tipp

Herzstempel

- 1 leere Klopapierrolle pro Kind
- Haushaltsgummis
- Stempelkissen oder Fingerfarbe in flachen Schälchen
- Papier
- Basteltischdecke und 1 Malkittel pro Kind

Jedes Kind erhält eine leere Klopapierrolle und knickt sie an einer Stelle leicht ein, sodass an deren Ende die Form eines Herzens entsteht. Die Spitze des Herzens muss eventuell auch noch ein bisschen ausgeformt werden. Ein Haushaltsgummi um die Klopapierrolle hält das Herz in Form.

Nun kann mit den Herzen munter gestempelt werden. Am schönsten ist es, wenn mehrere Farben zur Verfügung stehen.



Musik

- Jesus hat mich lieb (Sabine Wiediger) // Nr. 63 in „Kleine Leute Großer Gott“
- Von oben, von unten (Simone Herrmann) // Nr. 115 in „Einfach spitze“
- Gott mag Kinder (Daniel Kallauch) // Nr. 147 in „Einfach spitze“



Spiel

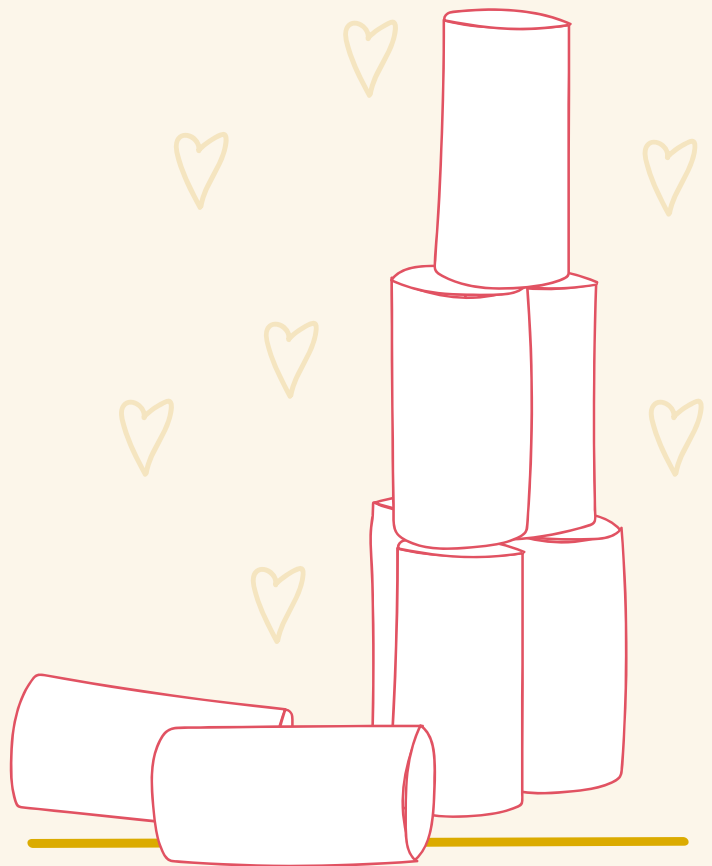
Mein rechter, rechter Platz ist frei

Jesus ruft die Kinder zu sich, er wünscht sie sich herbei und erfreut sich an ihnen!

- Kinderschminkstift

Die Kinder sitzen im Kreis; ein Platz bleibt frei. Das Kind links des freien Platzes klopft auf den freien Platz und sagt: *Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir den/die (Name eines Kindes) herbei als (Tier nennen)*. Das genannte Kind macht passende Bewegungen des Tieres und wechselt auf den freien Platz. Nun ist das nächste Kind links neben dem neuen freien Platz dran.

Tipp: Als Hilfe zum Erkennen von „rechts“ kann jedem Kind auf die rechte Hand ein Punkt mit Schminke gemalt werden.



Gebet

Lieber Gott, für dich ist niemand zu klein. Für dich sind Kinder ganz wichtig. Danke, dass du große und kleine Menschen liebst. Amen

Hanna Detering

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.